



"Ich kann Ihnen heute mitteilen, dass wir uns im Kabinett darauf verständigt haben, dass wir trotz der überaus angespannten Haushaltslage eine substantielle Erhöhung der Förderung für die Musikschulen ab 2025 umsetzen." - Kulturministerin Karin Prien.



Kulturministerin Prien auf der Demonstration für ein Musikschulfördergesetz Foto: Kai-Ole Nissen MBWFK

21.06.2024 | Gesprächsstoff Nr. 105 für die Musikszene

Gemeinsam für die Musikschulen!
Vielfalt im Ganzttag!
Austausch mit den Bundesverbänden
Musikfonds mit neuen Förderprogrammen
Die Förderungen der Initiative Musik
Instrument des Jahres
Projekte des LMR
Im KMB-Verbund
Unsere Mitgliedsverbände
Mitgliederversammlung zu Gast in Rendsburg
Popnet.sh
Serie: Wer ist...?
4 für den Kalender

Gemeinsam für die Musikschulen!

Die Mitglieder des Landesmusikrates Schleswig-Holstein haben einstimmig eine [Resolution zum Musikschulfördergesetz](#) verabschiedet, um auf die prekäre Lage der Musikschulen aufmerksam zu machen. Trotz der im Koalitionsvertrag 2022 festgelegten Sicherung und Förderung der Musikschulen und eines Beschlusses des Landtags zur Vorlage eines Gesetzesentwurfs bis zum zweiten Quartal 2024 hat die Regierung die Gesetzesvorlage verschoben. Der Landesmusikrat fordert nun die sofortige Umsetzung des Musikschulfördergesetzes. Dies wurde auch bei einer [Demonstration](#) der schleswig-holsteinischen Musikschulen gefordert. [Kulturministerin Prien](#) reagierte darauf und versprach: "Ich kann Ihnen

heute mitteilen, dass wir uns im Kabinett darauf verständigt haben, dass wir trotz der überaus angespannten Haushaltsslage eine substanzielle Erhöhung der Förderung für die Musikschulen ab 2025 umsetzen."

Vielfalt im Ganzttag!

Unter der Federführung der Landesvereinigung kultureller Kinder- und Jugendbildung haben sich 21 Verbände aus kultureller Bildung, Sport, freie Jugendpflege und Wohlfahrt zusammengeschlossen um die Möglichkeiten nonformaler Bildung im schulischen Ganzttag in einem parlamentarischen Abend zu präsentieren. Ziel der Veranstaltung war es, den Entscheider*innen in den Parlamenten, der Verwaltung im Land und den Kommunen Mut zu machen, der „ganztägigen Förderung von Grundschulkindern“ eine hohe Priorität einzuräumen.

Die Veranstaltung wurde zahlreich besucht, Persönlichkeiten aus allen Bildungsbereichen waren anwesend und auch alle Landtagsfraktionen oft mit mehreren Abgeordneten vertreten. Der Landesmusikrat selbst hat sich in der Vorbereitung und Durchführung des Abends mit engagiert: Anne Hermans - Präsidiumsmitglied im Landesmusikrat - hat auf dem Podium von gelungenen Beispielen der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Träger berichtet und Geschäftsführer Hartmut Schröder hat im Duo mit der Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Susanne Günther durch den Abend moderiert. Vor Ort waren auch LMR-Präsidentin Alexandra Ehlers und ihr Vize Gunnar Becker.

Austausch mit den Bundesverbänden

Hartmut Schröder, Geschäftsführer des Landesmusikrates Schleswig-Holstein, war zu Gast in Berlin, um sich mit den Verbänden auf Bundesebene auszutauschen. Mit Veronika Petzold, Geschäftsführerin des Deutschen Chorverbands sprach Schröder über die Situation der Vokalmusik. Mit der Stimme als "Instrument des Jahres 2025" wird diese in den Vordergrund rücken. Darüber hinaus tauschte er sich mit Antje Valentin, Generalsekretärin des Deutschen Musikrates, über die Zusammenarbeit auf Bundes- und Landesebene aus. Themen des Gesprächs waren u.a. die Herausforderungen der Musikschulen, der Fachkräftemangel in der Musikpädagogik und die Mulem-Ex-Studie über den Bewerbermangel für musikpädagogische Studiengänge.

Musikfonds mit neuen Förderprogrammen

Der Musikfonds e.V. fördert genreübergreifende und interdisziplinäre Ansätze der Musikproduktion. Er nimmt dabei Musik in den Fokus, die nicht kommerziell orientiert ist, sondern Kunst als Selbstzweck begreift. Die reguläre Projektförderung des Fonds gliedert sich in zwei Programme. Darüber hinaus hat der Fonds nun zwei neue Sonderprogramme veröffentlicht: Das STIP-4 Stipendienprogramm richtet sich an Komponist*innen, die sich mit KI-basierter Musikproduktion beschäftigen. Das FEB-4 Förderprogramm adressiert freie Ensembles und Bands mit mindestens fünf Mitgliedern und fördert langfristige Projekte mit bundesweiter Präsentation. Bis zum 12. Juli können Anträge für beide Förderlinien eingereicht werden. Mehr Informationen zu den Ausschreibungen gibt es auf der [Website des Musikfonds](#).

Die Förderungen der Initiative Musik

Die Initiative Musik zielt darauf ab, die Infrastruktur der vielfältigen deutschen Musiklandschaft durch verschiedene Auftrittsorte zu unterstützen. Drei Programmlinien setzen dort an. "Live 500" richtet sich an Musikclubs und regionale Veranstalter*innen, die kleinere Konzerte und Konzertformate mit Newcomer*innen oder experimentellen Genres ausrichten. Der "Festivalförderfonds" unterstützt Musikfestivals, die besondere soziokulturelle Schwerpunkte setzen, sei es in der Nachwuchsförderung, durch eine anspruchsvolle Programmplanung oder durch Engagement für ökologische Nachhaltigkeit. Das neu aufgelegte Programm "PlugIn" soll Musikclubs bei einer besseren technischen Ausstattung unterstützen. Eine Antragstellung ist aktuell bis zum 12. Juli möglich. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Instrument des Jahres

Workshop für Tuba & tiefes Blech

Vom 27. bis 29. September laden der Landesmusikrat Schleswig-Holstein und das Posauenwerk der Nordkirche zum Workshop "Tuba und Tiefes Blech". Ein Wochenende lang steht das Instrument des Jahres 2024 im Zentrum auf dem Koppelsberg in Plön. Der Schwerpunkt liegt auf dem kammermusikalischen Musizieren und instrumentenspezifischen Workshops. Unter der Anleitung renommierter Dozierender werden Stücke unterschiedlicher Niveaus erarbeitet und gemeinsam musiziert. Eine Anmeldung ist bis zum 01. August 2024 auf der [Website des Instrument des Jahres](#) möglich. Möglich gemacht wird der Workshop durch den Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein!

Projekte des LMR

Landesmusikrat goes Kieler Woche

Doppelte Präsenz auf der Kieler Woche: Gleich zwei Mal wird der Landesmusikrat im Rahmen der Kieler Woche vertreten sein. Eröffnet wird mit dem Auftritt des [LandesJugendJazzOrchesters](#) auf der Jungen Bühne am kommenden Sonntag, 23. Juni um 15 Uhr. Erfahrungsgemäß bleibt bei dem Live Open Air des Nachwuchsensembles kein Gast sitzen!

Und noch mehr Platz für die Newcomer Schleswig-Holsteins gibt es am Donnerstag den 27. Juni ab 20:30 Uhr auf der Jungen Bühne. Dort wird das Landesfinale des Bandwettbewerbs [Local Heroes](#) ausgetragen bei dem sich entscheidet, wer zum Bundesentscheid weitergeleitet wird. Seid dabei und erlebt die vielfältige Musikszene Schleswig-Holsteins.

Im KMB-Verbund

Green Noise Festival am 13. Juli 2024

Das [Green Noise Festival](#), das zum ersten Mal im Juni 2023 stattfand, kehrt am 13. Juli 2024 von 14 bis 22 Uhr ins Nordkolleg Rendsburg zurück. Green Noise bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre eigene kulturelle Veranstaltung zu gestalten und umzusetzen. Das partizipativ geplante Event wurde von einem jungen Festivalteam neu konzipiert und organisiert. In diesem Jahr liegt der Fokus auf den Themen "Diversität" und "Nachhaltigkeit/Klimafreundlichkeit". Die zentrale Frage lautet: Wie können wir ein klimafreundliches und diversitätssensibles Festival realisieren? Auf einer Außen- und Innenbühne sowie in verschiedenen Räumen des Nordkollegs erwartet die Besucher ein vielseitiges Programm. Es gibt Konzerte verschiedener Genres von Newcomer-Bands und jungen Nachwuchsmusiker*innen, kreative und nachhaltige Workshop- und Vernetzungsangebote sowie Poetry Slam Interventionen. Tickets gibt es ab sofort [unter diesem Link](#) zu kaufen.

Unsere Mitgliedsverbände

Mitgliederversammlung zu Gast in Rendsburg

Die Mitgliederversammlung des Landesmusikrates Schleswig-Holstein tagte am 05. Juni im Landestheater Rendsburg. Gastgeberin Dr. Ute Lemm eröffnete die Versammlung, in dessen Zentrum aktuelle Themen der schleswig-holsteinischen Musikszene standen. So stand die einstimmig verabschiedete Resolution zum Musikschulfördergesetz auf der Agenda. Ebenso rückte die Bedeutung der Amateurmusik und das ehrenamtliche Engagement in den Fokus der Mitglieder. Präsidentin des Landesmusikrates Alexandra Ehlers erläuterte anhand von Daten aus einer Umfrage die gesellschaftliche Bedeutung und die Kraft, die von der kulturellen Zivilgesellschaft ausgeht. Im Anschluss gab es einen lebhaft-

ten Austausch unter allen Teilnehmer*innen.

Popnet.sh

Kulturschall ist kein Baulärm

Der Landesmusikrat Schleswig-Holstein appelliert in einem Schreiben an die Landesregierung, sich bei der im Bund geplanten Änderung der "Technischen Anleitung Lärm" (TA Lärm) für eine Integration von Clubs und Veranstaltungsorten und ihren Interessen einzusetzen. Seit Mai 2021 werden Clubs und Livemusik-Spielstätten als kulturelle Einrichtungen anerkannt, doch ihre Schallemissionen fallen unter die "TA Lärm", die Gewerbe- und Industrielärm regelt. Die LiveKomm hat eine neue Kulturschallverordnung 3.0 vorgeschlagen, die die gesellschaftliche Rolle von Kulturbetrieben anerkennt und unabhängig von bestehenden Regelungen steuert. Der Landesmusikrat fordert die Landesregierung auf, ihren Einfluss geltend zu machen, um eine sinnvolle Berücksichtigung von Kulturschall in der "TA Lärm" zu gewährleisten.

Stipendien für Rock, Pop und Jazzmusik

Die Hans und Eugenia Jütting-Stiftung Stendal vergibt jährlich Förderungen an besonders begabte deutsche und polnische Nachwuchskünstler*innen im Bereich der Populärmusik. Für das Jahr 2024 werden Stipendien in den Kategorien Jazz, Rock/Pop, Rap/Hip-Hop und Singer/Songwriter ausgeschrieben. Die Stiftung stellt insgesamt 30.000 € zur Verfügung, um herausragende Musiker*innen zu unterstützen, die sich bereits in öffentlichen Konzerten oder Wettbewerben profilieren konnten. Diese Förderungen sollen talentierten Nachwuchskünstler*innen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln und ihre künstlerische Laufbahn zu fördern. Bewerbungen können von allen jungen Musikern eingereicht werden, die in den genannten Kategorien tätig sind und bereits erste Erfolge vorweisen können. Mehr Infos gibt es [hier](#).

Serie: Wer ist...?

...Daniela Melikhova?

Am Samstag, dem 8. Juni, fand in Hannover ein musikalisches Gipfeltreffen der Extraklasse statt. Junge Künstlerinnen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern, allesamt Preisträgerinnen des Bundeswettbewerbs [Jugend Musiziert](#), präsentierten Ausschnitte ihrer Wettbewerbsprogramme im Vier-Länder-Konzert. Zu gewinnen gab es den Sonderpreis des NDR: eine professionelle Studioaufnahme. Gewinnerin dieses Preises ist die Lübecker Saxophonistin Daniela Melikhova! Die 17-jährige hat bei [Lilija Russanowa](#), Dozentin der Musikschule Lübeck, Unterricht. Herzlichen Glückwunsch.

4 für den Kalender

23. Juni 2024, 15 Uhr / [LJJO Konzert](#) / Junge Bühne, KiWo

27. Juni 2024, 20:30 Uhr / [Local Heroes Landesfinale](#) / Junge Bühne, KiWo

7. Juli 2024 / Probespiele für das LandesJugendOrchester

13. Juli 2024, 14-22 Uhr / Green Noise Festival / Nordkolleg Rendsburg



LMR in Social Media



Klicken Sie [hier](#) um sich abzumelden.

[Impressum](#)
powered by [kulturkurier](#)